



SANUM-Therapie in der Praxis

Kurzgefasste Beschreibung einiger Praxisfälle

von HP Christine Bergmeier

In meiner Naturheilpraxis setze ich die SANUM-Therapie seit einigen Jahren erfolgreich ein. Im letzten Jahr habe ich die neue SANUM-Ausleitungskur hinzu genommen, wie sie in der SANUM-Post Nr. 55, 2001, S. 14, beschrieben ist. Diese Kur hat den Therapieerfolg insgesamt nochmals verbessert.

Im Folgenden seien acht charakteristische Fälle aus meiner Praxis kurz dargestellt:

Fall 1: Maria, 38 Jahre

Seit Jahren Parodontose bis zum Zahnausfall, begleitet durch Eiterherde; bereits mit 35 Jahren Oberkieferprothese total. Innerhalb von 6 Jahren 30 kg Gewichtszunahme, keine Diät brachte Erfolg, Mayr-Kur und Fit for Life-Obstessen brachte massive Verschlechterung. Gewicht ließ sich auch durch Sport und Hungern nicht senken. Wenn länger als 6 Stunden nichts gegessen wird: Zittern, Unruhe, Schweißausbruch - Gefühl der Unterzuckerung, Blähungen, stinkende Stühle, wenig Urin, wenig Periode, Atmen fällt schwer, multiple Warzen, neigt zu Knoten in der linken Brust.

Psych. Aspekt: Massive Ängste über 3 Jahre - finanzielle Sorgen, Partner Alkoholiker, Prüfungsängste nach Studium, Trennung vom Partner..... (Niere), Tendenz zur Adipositas familiär, Vater: Diabetes, Ulcus cruris, Magenkrebs. Mutter: Adipositas, chron. Bronchitis (keine Raucherin), Hypertonie, chron. Kopfschmerz.

Therapie:

SANUM-Ausleitungskur (OKOUBASAN, USNEABASAN, MAPURIT, LUFFASAN, ZINKOKEHL) und Diät nach Dr. Werthmann: nach 4

Monaten 4 kg Gewichtsverlust
Anschließend Testung: Nahrungsmittelallergie und Candida in Darm und Lymphe.

Allergenfreie Kost und Werthmann-Diät zusätzlich, nach 4 Monaten nochmals 4 kg verschwunden. (Medikation: EXMYKEHL, SANUKEHL Cand, SANUVIS, CITROKEHL, MUCEDOKEHL, Lebertherapie). Nystatin wurde nach ausführlicher Beratung durch mich glücklicherweise abgelehnt.

Nach diesen 8 Monaten wieder Testung: es werden insgesamt mehr Lebensmittel vertragen, die strenge Diät wird etwas gelockert, Werthmann-Kost weiterhin streng. Zusätzliche Medikation wegen Gefühl des Wasserstaus (MUCOKEHL Kps. geöffnet am Abend, Neukönigsförder Mineralstoffe, Liv 52, alles andere weiterhin, jedoch nicht mehr täglich). Nach weiteren 4 Wochen nochmals 3 kg Gewicht verloren.

Für die junge Frau war nach jahrelanger Suche ein Weg der Gewichtsreduktion gefunden worden. Ihre Leidensgeschichte führte über Schwermetallbelastung - Pilze - Allergie zur Adipositas. Innerhalb von 9 Monaten verlor sie 11 kg an Gewicht; eine überglückliche, zufriedene Frau, die während der nächsten 1 bis 2 Jahre ihr Gewicht sicher weiter senken wird mit dieser bewährten Therapie.

Fall 2: Wolfgang, 54 Jahre

Blähungen seit über 20 Jahren! Heißhunger mit Schweißausbrüchen und Hyperinsulinämie, Vielesser. Seit Jahren kein geformter Stuhl, meist Durchfall, sehr voluminös. Magen- druck, Schmerzen in vielen kleinen Gelenken.

Mutter: Darmkrebs

Vater: Rheuma, Venenleiden

2000: Behandlung mit Enzymen, Pankreaskomplexmittel, Darmaufbau, der Stuhl hat sich gefestigt, die Blähungen wurden wesentlich besser, aber insgesamt nicht zufriedenstellend.

2001: SANUM-Therapie mit ALKALAN, FORTAKEHL, MUCOKEHL, NIGERSAN über Monate, zusätzlich PINIKEHL + Leberwickel, Fußreflexzonen-therapie, Injektionen mit CITROKEHL und Ubichinon comp., SANUVIS, Spitzwegerichthee.

Ernährungsberatung!!!! Ließ sich überzeugen sein „Freßverhalten“ zu ändern. Morgens 1 Apfel nach Dr. Kracke, dann Kost nach Dr. Werthmann.

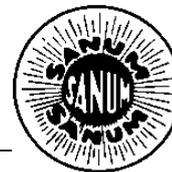
Durch die gute Unterstützung der Ehefrau mittlerweile in 12 Wochen 11 kg abgenommen ohne zu hungern. Der Patient ist begeistert und macht freiwillig weiter in etwas gelockelter Form. Blähungen und Durchfälle gehören der Vergangenheit an, er ist aktiv und vital und hat sein Phlegma verloren.

Fall 3: Caroline, 17 Jahre

Ekzeme Kopfhaut, Hände, schuppige trockene Haut
Hautarzt: Psoriasis? Neurodermitis?
Allergie: gegen Weizen, Milch, Schweinefleisch, PCP
Psyche: Missbrauch als Kind, Probleme mit Männern/Stiefvater/Stiefschwester.

Therapie:

Werthmann-Kost (so gut das bei Teenagern möglich ist), viele Gespräche und gutes Zureden. Blütenessenzen zur Unterstützung nach seelischem Trauma.



SANUM-Therapie: ALKALA N, MAPURIT, NOTAKEHL, MUCOKEHL, NIGERSAN, RECARCIN, UTILIN, Nachtkerzenöl, Lactomederm-Bad, Sebexol Shampoo und Spezial-Lotio cum urea 5%, SANUVIS.

Trockene Haut am Körper deutlich gebessert, Gesicht frei, nur eine Stelle am Hinterkopf (5 DM-Stückgroß) trocken und schuppig.

Insgesamt bessere Verfassung, leider sehr phlegmatisch, faul und antriebslos. Spricht wenig und hat durch die träge Art große Probleme am Arbeitsplatz.

Fall 4: Iris, 37 Jahre

Schwindel seit 1 1/2 Jahren, müde Augen, harte und schwere Muskeln mit Hitze und Brennen (findet nur Linderung durch Baden in kaltem Wasser). Hitze sofort nach dem Aufstehen morgens, v.a. Gesäß, Beine; Hände brennen wie Feuer.

2000: Mowineuron, Lymphmittel, Komplexe, Wobenzym, Phoenix Entgiftungskur, Mineralstoffe, Hevertigon, Hewethyreon, Ginkgo, Lymphdiaral, B-Komplex, brachten Besserung: Schwindel weg, Augen besser, Muskeln etwas besser, aber noch nicht zufriedenstellend.

2001: SANUM-Therapie ab März – ALKALA N, CITROKEHL-Injektion, Ausleitung mit USNEABASAN, OKOUBASAN, LUFFASAN, MAPURIT, ZINKOKEHL, EXMYKEHL. Beginn Werthmann-Kost. Starke Ausleitungsreaktion: Druck auf den Ohren, kann sich nicht bücken, Augen schlechter, Muskelziehen mit Brennen und starkem Schmerz.

ALKALA N weggelassen, jetzt alles tierische Eiweiß weggelassen, Bittertee nach Dr. Kracke + SANUKEHL Strep (wg. Blutbild) einreiben. Nach 8 Tagen Besserung. Im Mai ist die Symptomatik von 100% auf 30% zurückgegangen. Ernährungsfehler bringt Verschlechterung. Medikamente werden wieder vorsichtig eingeschlichen – sie werden weiterhin genommen.

Fall 5: Heinz, 57 Jahre

Asthma bronchiale, Hypertonie, Diabetes mellitus Typ II, Hautsymptome nach Cortison-Langzeit-Therapie, Parodontose, Frührentner, Medikamente: „eimerweise“

2001: SANUM-Therapie Beginn Anfang August mit EXMYKEHL, MUCOKEHL, NIGERSAN, ALKALA N und SANUVIS

Alle 14 Tage 2 Globuli Silicea, Vit. C, CITROKEHL-Injektionen, nach 2 Wochen CITROKEHL + Ubichinon comp.-Injektionen, Werthmann-Diät seit 8.8.01

Am 23.8.: 3 kg abgenommen, Zucker wesentlich weniger, Asthma bereits erträglich. Ein schöner Teilerfolg in relativ kurzer Zeit.

Fall 6: Margit, 41 Jahre

Alopecia diffus am ganzen Körper, leidet psychisch sehr darunter! Total überdreht, nervös und fast hysterisch. Allergie gegen Pollen, Äpfel, Nüsse, Kartoffeln. Ganzjähriger Fließschnupfen, Schulter- und Gelenkschmerzen, morgens geschwollene Unterlider, vor Mensis Stimmung gedrückt, Ein- und Durchschlafstörungen.

Patientin wird seit 2 Jahren mit Proscar und Neo Eunomin erfolglos vom Endokrinologen behandelt. Da der Arzt keinen Gesprächstermin innerhalb von 3 Monaten frei hatte, hat die Patientin selbst die Medikamente abgesetzt.

SANUM-Therapie Beginn Februar 2001: Werthmann-Diät + ALKALA T, MAPURIT, ZINKOKEHL, Neobonsen-Nachtkerzenöl, CUPRUKEHL, FORTAKEHL, LATENSIN „schwach“, B-Komplex forte Hevert, später: MUCOKEHL, NIGERSAN, UTILIN „S“ und CITROKEHL Fußreflexzonen-therapie, Agnus castus-Injektionen, Femisana

Anfang Juli: Haarausfall im Rahmen, deutlich ruhiger, fast kein Fließschnupfen mehr, im Sommer bisher keine allergische Reaktion, spürt genau, wenn ihr Nahrungsmittel nicht gut tun!!! Gelenkschmerzen

verschwunden, keine Schwellungen, keine Schlafstörungen mehr. Patientin fühlt sich sehr gut.

Fall 7: Josef, 55 Jahre

Chron. rezid. Erkältungen, Schmerzen in der Schulter rechts, Tennisarm, Blasen- und Prostataentzündungen häufig, Sodbrennen, starke Durchfälle und Krämpfe, nervöser Magen, Darmpolypen, juckende Haut an den Beinen, Schleim im Hals, chronische NNH-Entzündung, Schlafstörungen, morgens total matt.

Februar 2001: FORTAKEHL, NOTAKEHL, OKOUBASAN, USNEABASAN, LUFFASAN, MAPURIT, ZINKOKEHL; ALKALA N für Fußbäder und Vollbäder, Nasenlavage. Werthmann-Diät.

Ende Mai 2001: Durchfall, Gelenksbeschwerden und Beinjucken verschwunden, seither keine Erkältung mehr, Sodbrennen verschwunden, Nasen-Rachen-Schleim besser, noch nicht weg. Macht die Diät etwas gelockert weiter.

Fall 8: Helga, 48 J.

Chron. rezidivierende Erkältungen, matt, schlapp, trockene und juckende Augen, chron. Husteln.

Therapie seit Mai 2001: OKOUBASAN, USNEABASAN, MAPURIT, ZINKOKEHL, ALKALA N über Wochen, dann MUCOKEHL und NIGERSAN über Monate.

August 2001: Augen ohne Beschwerden, fühlt sich gut, kräftig und vital. Seither kein Infekt mehr, Husten nur selten im Vergleich zu vorher, möchte mit Werthmann-Diät weitermachen. Bisher 4 kg an Gewicht verloren, fühlt sich sehr wohl. □

Anschrift der Autorin:

Christine Bergmeier
Heilpraktikerin
Augsburger Str. 8
86368 Gersthofen
Tel. 0821-473036